

Medienmitteilung

99. Generalversammlung der SRG Bern Freiburg Wallis

Positive Bilanz zur «Strategie 2024» und revidierte Statuten

Michael Bützer und Désirée Ryf sind am Freitag, 3. Mai 2024 neu in den Vorstand der SRG Bern Freiburg Wallis gewählt worden. Sie ersetzen die zurückgetretenen Marcel Cuttat und Christine Hofer. Präsident Philipp Schori und die weiteren Vorstandsmitglieder wurden für die kommenden vier Jahre in ihrem Amt bestätigt. Die SRG Bern Freiburg Wallis zog an ihrer Generalversammlung in Spiez eine positive Bilanz zur «Strategie 2024». Zudem setzte die GV totalrevidierte Statuten in Kraft und ermöglicht damit unter anderem Co-Präsidiën.

Im Rahmen der ordentlichen Gesamterneuerungswahlen wählten die Genossenschafter:innen an der 99. Generalversammlung der SRG Bern Freiburg Wallis den 11-köpfigen Vorstand für die Amtsperiode 2024–2028 unter der Leitung von Präsident Philipp Schori. Neu in den Vorstand gewählt wurden Michael Bützer und Désirée Ryf. Michael Bützer wohnt in Bern und ist Geschäftsführer der LITRA, dem Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr in der Schweiz. Désirée Ryf ist Telecomjuristin und vertritt die SRG Bern Freiburg Wallis im Publikumsrat der SRG Deutschschweiz, wo sie Mitglied des Leitenden Ausschusses ist. Sie wohnt in Bern. Die beiden neuen Vorstandsmitglieder ersetzen Marcel Cuttat und Christine Hofer.

Good-Governance-Praktiken etabliert

Vizepräsident Walter Langenegger zog vor rund 160 Genossenschafter:innen und Gästen eine positive Bilanz über die «Strategie 2024: Starke Medien – Starke Demokratie», welche sich die SRG Bern Freiburg Wallis Ende 2019 gegeben hatte. Damit stellte sich die Regionalgesellschaft in verschiedener Hinsicht neu auf, um schlagkräftiger und effizienter zu werden. Dies mit dem Ziel, sich bestmöglich für einen starken medialen Service public einsetzen zu können. Auch wenn nicht alle Ziele vollständig erreicht werden konnten, gehe die SRG Bern Freiburg Wallis gestärkt aus den durch die «Strategie 2024» angestossenen Arbeiten hervor. So seien zum Beispiel umfassende Good-Governance-Praktiken etabliert worden.

Co-Präsidium ermöglicht

Einen weiteren Schritt dazu nahm die Generalversammlung vor, indem sie durch die angenommene Totalrevision der Statuten eine einheitliche Amtszeitbeschränkung von 16 Jahren für alle Funktionen und Ämter der SRG Bern Freiburg Wallis festlegte. Mit den primär begrifflich modernisierten Statuten wird zudem neu ein Co-Präsidium ermöglicht. Ebenfalls wird die Obergrenze der Anzahl Vorstandsmitglieder auf 13 erhöht.

Die SRG Bern Freiburg Wallis – Bindeglied und Plattform

Die SRG Bern Freiburg Wallis bildet eine Brücke zwischen Programmschaffenden und Publikum und bietet eine Plattform für Programmdiskussionen und Fragen rund um das Schweizer Radio und Fernsehen. Sie unterstützt die Stellung Berns als Studiostandort und fördert die Information über das Geschehen in der Region Bern, Deutschfreiburg, Oberwallis in den SRF-Medien. Als eine der sieben Mitgliedsgesellschaften vertritt sie die Interessen der Region innerhalb der SRG Deutschschweiz.

Für weitere Auskünfte: Philipp Schori, Präsident SRG Bern Freiburg Wallis, Tel. 079 261 21 10, info@srgbern.ch, www.srgbern.ch

7. Mai 2023